

*Dr. Michael Huber*

## Preise über Preise HKR mehrfach ausgezeichnet



Über einen ganzen Reigen an Auszeichnungen durfte sich der Kitzbüheler Ski Club (K.S.C.) in den vergangenen Wochen freuen. Preise gab es für die Hahnenkamm-Chronik genauso wie für die Organisation der Hahnenkamm-Rennen.

Anfang April war K.S.C. Präsident Michael Huber zusammen mit Rennleiter Peter Obernauer in Kitzbühel's amerikanischer Schwesternstadt Sun Valley, um eine internationale Ehrung in Empfang zu nehmen. Die „Chronik eines Mythos“ ist von der Internationalen Skihistorischen Vereinigung ISHA mit dem „ISHA ULLR Book Award“ prämiert worden. In der Festschrift zu dieser groß-



**Präsident Dr. Michael Huber freute sich über die großen Auszeichnungen.**

48

en Ehrung wird das Buch mit seinen 242 Seiten als „eines der besten je veröffentlichten Spezialwerke über die Geschichte des Skirennsports“ bezeichnet. Begleitet wurden Peter und Michael vom langjährigen dortigen Skilehrer Konrad Staudinger, der auf Einladung der SV Company den Beiden seine zweite Heimat vorstellte. Diese internationale Auszeichnung war der Startschuss für weitere Preise.

Neuerlichen Grund zum Feiern hatte der K.S.C. am 13. April in Bozen. Die Hahnenkamm-Rennen wurden in gleich drei Kategorien ausgezeichnet. Anlässlich der Prowinter, der wichtigsten Wintersportmesse auf europäischem Boden, gab es für den Veranstalter der Hahnenkamm-Rennen eine außergewöhnliche Ehrung.



Erstmals hat der Internationale Skiverband FIS den „Audi FIS Ski World Cup Organizers Award“ ausgelobt. Wahlberechtigt waren u.a. Teams und Medien, die die HKR an die Spitze Ihrer Wahl gestellt hatten. „Damit habe ich nicht gerechnet. Es ist unglaublich und bestätigt die Arbeit und Mühen aller an den Hahnenkamm-Rennen beteiligten Funktionäre, Mitarbeiter und Partnerorganisationen“ durfte sich K.S.C. Präsident Michael Huber über „Best Team friendly Organizer“, „Best Broadcaster friendly Organizer“ und „Best Overall Organizer“, freuen. „Diese Preise sind dem gesamten Organisationsteam der Hahnenkamm-Rennen gewidmet und werden einen besonderen Platz erhalten“, so der K.S.C. Präsident. Kandidaten für diesen Premierenpreis waren alle Austragungsorte von Weltcupveranstaltungen im Rennwinter 2010/11.

Preis Nummer fünf hat der K.S.C. beim Internationalen Ski-Area-Test am 3. Mai 2011 erhalten. Der Preis „Best Event in Gold“ bekamen der Kitzbüheler Ski Club und die Bergbahn AG Kitzbühel für die Hahnenkamm-Rennen. Dieses Erfolgsrezept einer fruchtbaren Zusammenarbeit für ein gemeinsames Ziel hat mit einer Pokalspende der Bergbahn für das erste Hahnenkamm-Rennen 1931 begonnen und bewährt sich bis heute. Wie gut diese jahrzehntelange Kooperation funktioniert, beweisen die wichtige Vorarbeit im Vorwinter sowie bestens präparierte Pisten.

All diese Auszeichnungen und Ehrungen sind das Ergebnis von viel Arbeit. Sie sind für den K.S.C. gleichzeitig Ansporn, die hohe Qualität auch weiterhin zu halten.



**Präsident Dr. Michael Huber mit BAG Vorstand Dr. Josef Burger, KIT Direktor Peter Marko, Ernst Hinterseer und den Mitarbeitern der Bergbahn AG Kitzbühel sowie Mag. Michael Horn bei der Preisübergabe des „Skiarea Awards“.**